



DASV

Deutsche Anwalts- und Steuerberatervereinigung
für die mittelständische Wirtschaft e. V.

DASV • Walkerdamm 1 • D-24103 Kiel

Herrn Rechtsanwalt
Michael Karallus
Gräfrather Markt 11 d
42653 Solingen

Deutsche Anwalts- und
Steuerberatervereinigung
für die mittelständische
Wirtschaft e. V.

Der Vorstand

Walkerdamm 1
D-24103 Kiel
Telefon: (0431) 974 3020
Telefax: (0431) 974 3055

email:
info@mittelstands-anwaelte.de
Internet :
www.mittelstands-anwaelte.de

StNr. : 224 5790 5154
USt-IdNr.: DE246936881

07.06.2013

Teilnahmebestätigung gemäß § 15 FAO

Hiermit bestätigen wir

Herrn Rechtsanwalt

Michael Karallus
Solingen

die Teilnahme an folgender DASV-Fortbildungsveranstaltung am 03.05.2013 in Düsseldorf:

Referent:

Andrew Patzschke
Rechtsanwalt/
Fachanwalt für Steuerrecht/
Fachanwalt für Strafrecht
Berlin

Thema:

„Besonderheiten des Steuerstrafverfahrens“

Bankverbindung:
Hypo- und Vereinsbank AG * BLZ 200 300 00 * Konto-Nr. 14792568
IBAN: DE03 2003 0000 0014 7925 68; BIC: HYVEDEMM300

Inhalt:

I. Einleitung

II. Verfahrensgrundsätze

1. Prozessmaximen und Prozessvoraussetzungen
2. Besonderheiten im Steuerstrafverfahrens
 - a) Trennung Besteuerungs- und Strafverfahren - § 393 Abs. 1 S. 1 AO
 - b) Freiheit vom Zwang zur Selbstbelastung - § 393 Abs. 1 S. 2 AO
 - c) Durchbrechung des Legalitätsgrundsatzes - § 393 Abs. 2 AO

III. Kompetenzen der Ermittlungsbehörden

1. Ermittlungsbehörden im Überblick
 - a) Finanzbehörde
 - b) Staatsanwaltschaft
2. Kompetenzen der Finanzbehörden
 - a) Verhältnis zwischen Staatsanwaltschaft und Finanzbehörde
 - b) Befugnisse der Fahndungsdienste - § 208 Abs. 1 Ziff. 1 AO

IV. Das Ermittlungsverfahren

1. Ermittlungsanlässe - exemplarisch
 - a) Anonyme Anzeigen
 - b) Kontrollmitteilungen
 - c) Betriebsprüfung
 - aa) Erforderlichkeit einer Prüfungsanordnung
 - bb) Konsequenzen für § 371 AO und § 378 Abs.3 AO
 - cc) Schlussbesprechung – insbesondere § 201 Abs. 2 AO
 - dd) Verteidigung namentlich nicht bekannter Verantwortlicher
 - d) Selbstanzeige
2. Einleitung des Verfahrens
3. Informationsgewinnung im Ermittlungsverfahren
 - a) Zeugenvernehmung
 - b) Vernehmung eines (früheren) Mitbeschuldigten - § 55 StPO
 - c) Durchsuchung und Beschlagnahme
 - aa) Inhaltliche Anforderungen an den Durchsuchungsbeschluss
 - bb) Voraussetzungen der Beschlagnahme
 - cc) Beschlagnahmefreie Gegenstände
 - dd) Beschlagnahme bei Berufsheimnisträgern
 - ee) Fehlerfolgen
 - ff) Verteidigerhandeln
 - d) Steuerschätzungen
 - aa) Grundsätzliches
 - bb) Verwertbarkeit im Strafverfahren
 - cc) Problematik: Steuerschätzung vs. Selbstbelastungsfreiheit
 - dd) Ermittlungen bei Kreditinstituten
4. Abschluss des Verfahren
 - a) Verfahrenseinstellung – insbesondere § 153a StPO
 - b) Strafbefehl
 - c) Anklage

V. Das Hauptverfahren

1. Verwertung von Steuerschätzungen
2. Strafzumessung
3. Beurteilung der Erfolgsaussichten von Rechtsmitteln

VI. Nach dem Strafverfahren

1. Tatsächliche Verständigung
2. Informationsaustausch zwischen den Behörden
3. Haftungsfolgen bei Steuerdelikten
 - a) § 71 AO
 - b) §§ 34, 35 AO
4. Außerstrafrechtliche Konsequenzen

Dauer:

13.00 Uhr bis 18.30 Uhr (5 Vortragsstunden zzgl. Pausen)

Wir bestätigen dem/der Teilnehmer/ -in, über die gesamte Dauer von fünf Vortragsstunden anwesend gewesen zu sein.



Jörg Passau
Steuerberater
DASV-Vizepräsident und
geschäftsführendes Vorstandsmitglied